

ZGMTH Zeitschrift der
Gesellschaft für Musiktheorie

4. Jahrgang 2007

Herausgegeben von
Folker Froebe,
Stefan Rohringer und
Oliver Schwab-Felisch

ZGMTH

Zeitschrift der Gesellschaft
für Musiktheorie e.V.

Wissenschaftlicher Beirat: Jean-Michel Bardez (Paris), Nicholas Cook (London), Thomas Christensen (Chicago), Jonathan Cross (Oxford), Hermann Danuser (Berlin), Helga de la Motte-Haber (Berlin), Hartmut Fladt (Berlin), Stefan Rohringer, Ismaningerstraße 82, 81675 München, Tel.: +49(0)89-28 92 74 81 und Allen Forte (Yale), Renate Groth (Bonn), Thomas Kabisch (Trossingen), Eckehard Kiem (Freiburg), Clemens Kühn (Dresden), Nicolas Meeús (Paris), Christian Martin Schmidt (Berlin), Michiel Schuijjer (Amsterdam).

4. Jahrgang 2007

Herausgeber:

Folker Froebe, Wilhelm-Brandes-Straße 2, 27570 Bremerhaven, Tel.: +49(0)471-200 290,
Stefan Rohringer, Ismaningerstraße 82, 81675 München, Tel.: +49(0)89-28 92 74 81 und
Oliver Schwab-Felisch, Lilienthalstraße 12, 10965 Berlin, Tel.: +49(0)30-693 05 45

Die Herausgeber sind per E-Mail erreichbar unter: redaktion@gmth.de.

Layout: Poli Quintana, quintana@interlinea.de / Oliver Schwab-Felisch. Gesetzt in Linotype Optima.

Umschlag: Oliver Schwab-Felisch

Satz: Folker Froebe

Notensatz: Werner Eickhoff-Maschitzki, we-notengrafik-mfl@t-online.de / Folker Froebe

Erscheinungsweise: jährlich.

Manuskripte und Rezensionsexemplare senden Sie bitte an die Herausgeber oder an:

ZGMTH, z.Hd. Stefan Rohringer, Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München.

Bezug über den Buchhandel oder direkt über Georg Olms Verlag, Hagentorwall 7, 31134 Hildesheim,

Tel.: +49(0)5121-150 10, info@olms.de, www.olms.de.

Preise: Einzelband 44,- €, Abonnement 37,- € (zzgl. Versandkosten).

Für Mitglieder der Gesellschaft für Musiktheorie ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Anzeigenannahme: Georg Olms Verlag.

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

© Georg Olms Verlag AG, Hildesheim 2009



ISO 9706

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-487-14226-5

ISSN 1862-6750

Inhalt

4. JAHRGANG 2007, AUSGABE 1–2: SATZMODELLE

EDITORIAL	9
ARTIKEL	
FOLKER FROEBE Satzmodelle des ›Contrapunto alla mente‹ und ihre Bedeutung für den Stilwandel um 1600	13
RUDOLF RASCH Die Zirkelsequenz in Mozarts Klaviersonaten	57
HANS ULRICH FUSS ›Subthematische Arbeit‹. Komponieren mit mehrstimmigen Satzmodellen bei Mozart	87
MARIE-AGNES DITTRICH ›Teufelsmühle‹ und ›Omnibus‹	107
LAURA KRÄMER Fauxbourdon bei Bartók	123
JOHANNES KREIDLER Luhmanns Medium-Form-Unterscheidung als Theorie der Satzmodelle	135
MUSIKTHEORIE DER GEGENWART	
HANS AERTS ›Modell‹ und ›Topos‹ in der deutschsprachigen Musiktheorie seit Riemann ...	143
NICHOLAS MCKAY On Topics Today	159
KOLUMNE	
FOLKER FROEBE Historisches Panoptikum der Satzmodelle	185
BERICHTE	
FELIX WÖRNER Zur Verleihung des Balzan-Preises an Ludwig Finscher	197

JAN PHILIPP SPRICK Musiktheorie in Beverly Hills. Das Joint-Meeting von AMS und SMT in Los Angeles im November 2006 ...	207
---	-----

REZENSIONEN

ARIANE JESSULAT Peter Williams, <i>The Chromatic Fourth</i> , Oxford: Oxford University Press 1997	213
BERND REDMANN Clemens Kühn, <i>Musiktheorie unterrichten – Musik vermitteln. Erfahrungen – Ideen – Methoden. Ein Handbuch</i> , Kassel: Bärenreiter 2006	221
HARTMUT FLADT Sebastian Urmoneit, <i>Tristan und Isolde – Eros und Thanatos. Zur ›dichterischen Deutlichkeit‹ der Harmonik von Richard Wagners ›Handlung: Tristan und Isolde (= Berliner Musik Studien 28), Sinzig: Studio 2005</i>	227

4. JAHRGANG 2007, AUSGABE 3: VARIA

EDITORIAL	233
-----------------	-----

ARTIKEL

CHRISTOPH HUST Aufführung als Analyse. Heinrich Schenkers Anleitung zum Vortrag von Wolfgang Amadé Mozarts Fantasie c-Moll KV 475	235
ARIANE JESSULAT Harmonische Systeme des ausgehenden 19. Jahrhunderts und ihre Anwendung auf die Musik Richard Wagners	261

MUSIKTHEORIE DER GEGENWART

ULRICH KAISER Was ist ein musikalisches Modell?	275
OLIVER SCHWAB-FELISCH Umriss eines allgemeinen Begriffs des musikalischen Satzmodells	291

MUSIKTHEORIE IN DER LEHRE

GESINE SCHRÖDER Komponieren um 2000. Drei Modelle nach Originalen von Thomas Adès, Jörg Widmann und Olga Neuwirth	305
---	-----

KOLUMNE

LUBOMÍR SPURNÝ

Was ist neu an Hábas Neuer Harmonielehre? 323

BERICHTE

THOMAS DÉSZY

»Im Schatten des Kunstwerks« –
Komponisten als Theoretiker in Wien vom 17. Jahrhundert bis Anfang
19. Jahrhundert. Internationaler Kongress für Musiktheorie,
Wien 3. bis 5. Mai 2007 329

VERENA WEIDNER

»Interpretation« – VII. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie
und 6th European Music Analysis Conference,
Freiburg 11. bis 14. Oktober 2007 333

REZENSIONEN

MARKUS JANS

Klaus-Jürgen Sachs, *De modo componendi: Studien zu musikalischen Lehr-
texten des späten 15. Jahrhunderts* (= Veröffentlichungen des Staatlichen
Instituts für Musikforschung XII: Studien zur Geschichte der Musiktheorie 2),
Hildesheim u. a.: Olms 2002 345

STEFAN ECKERT

Marie Louise Göllner, *The Early Symphony: 18th-Century Views on
Composition and Analysis* (= Veröffentlichungen des Staatlichen Instituts für
Musikforschung XIV: Studien zur Geschichte der Musiktheorie 5),
Hildesheim u. a.: Olms 2004 349

AUTOREN 359